

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 14 (1938)  
**Heft:** 49

**Artikel:** Der Klaus von Bellwald  
**Autor:** Senn, Paul  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-754369>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

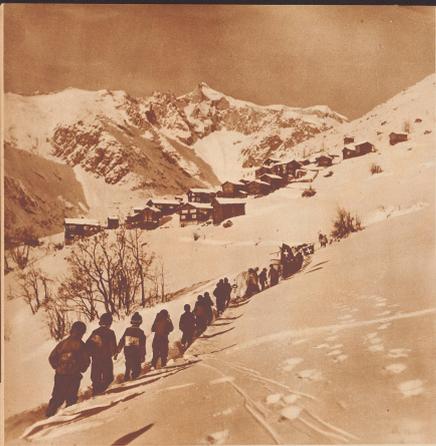
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

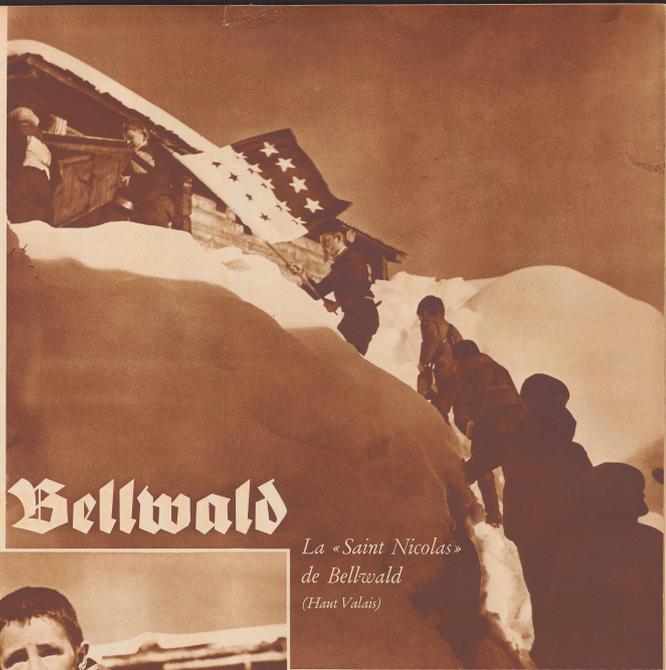


Nicht nur im eigenen Dorf ziehen die Buben von Haus zu Haus. Einer hinter dem andern, stapeln sie hundert nach dem beachtlichen Walter Kral. Die Schachbäsen flüchten, und die Krähnen fliegen veräutert auf! Die vollen Winterwälder sind plötzlich überlagert geworden. «Der Samichlaus chunt», heißt es. Im Hintergrund das Kleine Wannenhorn und rechts davon der Distelgras.  
*La procession ne se borne point à valser l'église de Bellwald, elle passe partout dans le village voisin de Bâle, à Lenzburg, à la petite Wannenhorn et à droite le Distelgras.*



Rechts:  
 Hülfenerief: Irgend  
 der Schenke, aber die  
 haben werden nicht  
 müde, raus und  
 rüber zu steigen,  
 Wenn es nur recht  
 wäre! Pöckel gibt! Das  
 ist die Hauptgabe.  
 Dans une veine  
 profonde d'un demi  
 mètre, les gamins se  
 frayent un chemin  
 pour l'en aller ram-  
 asser les fermes  
 isolées.

Links:  
 Kinder vom Nachbar-  
 weiler sehen die Sami-  
 chlausbuben von Bell-  
 wald den Hang her-  
 aufkommen.  
 «Vielé vanitè Saint-  
 Nicolas».



# Der Klaus von Bellwald

Bildbericht von Paul Senn:



Andere Länder, andere  
 Sitten. Wir können von  
 unserem Schweizland hin-  
 zurücker: andere Kantone,  
 andere Bräuche. So wird  
 auch der Samichlausfest bei  
 uns verschieden gefeiert. Im  
 Gomsental im Oberwallis  
 laufen die Schulkinder den  
 halben Tag lang im Gänse-  
 marsch im Dorf herum und  
 künden mit ihren Schellen  
 und Treicheln den Einzug  
 des Winters an. Die Buben  
 ziehen von Haus zu Haus;  
 wenn sie einläßt, da poltern  
 sie mit großem Spektakel  
 in die Stuben hinein und  
 kein Mensch ist ärgerlich —  
 der Samichlaus kommt eben.

An der Spitze des Umzuges schrit-  
 tet immer ein großer Bub in einer  
 Miltzentrone. Es folgen mit  
 Gamschellen und Mastwürf-  
 geln vier Gomserrtreiber,  
 die den Buben versagen sollen. Nach  
 ihnen springen sie den Kindern  
 nach, um sie zu erschrecken. Kleine  
 Trommler und Pfeifenspieler  
 sind an, und hinter diesen her papplet  
 die Dorfgesinde mit den Treicheln.  
*Un noble laron couronné en soldat  
 est le chef de la procession. Der-  
 rière lui, marchent les quatre bon-  
 griers qui chassent les mauvais es-  
 prits. Ensuivent quatre joueurs de  
 cornes de chamois qui ont pour  
 eux l'air de savoir amuser et de-  
 peux et enfin tous les gosses du  
 village agitant des treichers.*

Nr. 49 S. 1500



La «Saint Nicolas»  
 de Bellwald  
 (Haut Valais)

Links:  
 Das Sommer über trug  
 die Braune die schwere  
 Treichel in den besten  
 Trägern. Heute, am  
 Samichlausfest, hat der  
 Hans diese Glocke um  
 den Hals gehängt. Er  
 erwidelt schellen die  
 hohlen und tiefen Kuck-  
 glocken, daß es gar an  
 den ersten Wintern des  
 Findejahres dres-  
 ber wiederhallet.  
*Hans, comme tous les  
 gosses du village a creu-  
 sé son cou de sa proce-  
 sion d'une veule et il caré-  
 lonne tant que faire  
 se peut.*



Rechts:  
 Die Samichlausbuben in  
 einer Walliser Bauern-  
 stube in Bellwald. Der  
 Samichlaus hat links und  
 Krummholz ist selbst auch ein Bub. Beim Hinübergang im Hans machen sie  
 einen Höllentanz und singen ein Lied. Meistens bekommen sie dann Süßigkeiten gebracht; aber sie  
 behalten das Grasmesser auf bis zum Abend, wo im Gomsentale alle endlich wieder  
 wand.  
*Dans toutes les maisons, St-Nicolas et son cortège doment une sabade. Les bôcs en revois leur venet  
 des friandises. Ce bain n'est pas couronné s'ance tenance, il est consacré et se va dans la soirée par-  
 tagé entre les participants.*